

Förderverein Chipunga - Protokoll Mitgliederversammlung

Datum: 3. März 2007

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Heimerdingen

Anwesend: 21 Mitglieder



Beginn: 16:10 Uhr

- 1) **Begrüßung** durch den 1. Vorsitzenden Dr. J. Diedrich. Beschluss TOP 6 ans Ende zu schieben.
- 2) Der **Tätigkeitsbericht** wurde vom 1. Vorsitzenden vorgetragen (siehe beiliegende Präsentation).
- 3) Im **Kassenbericht** überbringt Frau B. Schwarz zunächst den ausdrücklichen Dank aus Malawi. Seit Februar 2007 ist ein Konto des CDC in Mzuzu eingerichtet. Die Geldgeschäfte des Vereins können jetzt ohne „Umweg“ Chipunga Farm getätigt werden. Die Eröffnung des Kontos war für das CDC schwierig und mit extrem viel Bürokratie verbunden. Der rückbezahlte Selbstbehalt aus frühen Projekten (€1.294.63,-) wird auf dieses Konto einbezahlt. Das CDC Jahresbudget in Höhe von MKW 500.000,- wird ebenfalls komplett auf dieses Konto einbezahlt. Leider war es Frau Schwarz während ihres Aufenthaltes in Malawi nicht möglich alle offengebliebenen Fragen der letzten Mitgliederversammlung zum Selbstbehalt abschließend zu klären. Tatsache ist, dass die Selbstbehalte aus den ersten Projekten des Vereins nicht mehr rückwirkend nachverfolgt werden können und daher als Verlust verbucht werden müssen. Die Kassenprüferin Frau Baeza Fuentes bestätigt die Richtigkeit der Buchführung des Jahres 2006.
- 4) In der **Aussprache** wurde der Selbstbehalt kontrovers besprochen. Stichworte waren: „*nur Hand aufhalten*“ und „*was nichts kostet, ist nichts wert*“. Die Versammlung war sich darin einig, dass die Handhabung so einfach wie möglich sein muss. Ab sofort wird nur der festgelegte 75%ige Anteil des Fördervereins auf das CDC Konto in Malawi einbezahlt. Die Verwaltung des Kontos und der Rücklauf des 25%igen Selbstbehalts obliegt vollständig der Verantwortung des CDCs.
- 5) Die **Entlastung des Vorstandes** wurde durch Herrn Notar a.D. Bernhard Teufel geleitet. In zwei voneinander getrennten Abstimmungen wurde der Vorstand einstimmig **1.** bezüglich der bei der letzten Versammlung unklaren Rückzahlung des Selbstbehaltes und **2.** für die neu im Jahr 2006 geleisteten Arbeit entlastet. Neuwahlen des Vorstandes finden erst wieder 2008 statt.
- 7) **Schulgebäude/Lehrergebäude:** Es wurde aktiv und ausführlich diskutiert. Herr Teufel erwähnt, dass ein solches Projekt durch die aktuelle Vereinssatzung nicht zu rechtfertigen ist. Erst müsste §2 der Satzung a) die Förderung der Primarschulbildung beinhalten und b) die Beschränkung der Förderung auf Arbeiter der Farm und deren Familien geändert und auf die in der ganzen Region Chipunga lebenden Menschen ausgedehnt werden. Der Vorstand wurde damit beauftragt bis zur Mitgliederversammlung 2008 eine Satzungsänderung auszuarbeiten. Das CDC in Malawi soll alle unklaren Fragen lösen: Eine schriftliche Garantie der zuständigen Behörden hinsichtlich der Einstellung neuer Lehrkräfte und eine Regelung zur Übernahme von Folgekosten ist nötig. Es muss ferner geklärt sein wer der Bauherr ist und welche Eigenleistungen die Menschen vor Ort letztendlich einbringen können/wollen. Ohne entsprechende Selbstbeteiligung und klare Zusagen kann das sehr teure und keineswegs ausreichend beschriebene Projekt nicht finanziert werden.
Beruflichen Ausbildung: Dem Verein liegen keine schriftlichen Dokumente zu den Kosten und Inhalten vor. Ein bafögähnliches System wurde diskutiert (zinsloser Kredit). Voraussetzung für die Übernahme einer Ausbildung ist ein guter Sekundarschulabschluss. Das CDC soll Informationen zu den Inhalten und Kosten jeder vorgeschlagenen Ausbildung liefern. Auch muss begründet sein wie die Menschen auf Chipunga nachhaltig von einer von uns geförderten Ausbildung profitieren.
Kleinkredite für Frauen: Dem Projekt wurde einstimmig zugestimmt. Als Anfangskapital sollen die rückbezahlten Selbstbehalte früherer Projekte in Höhe von etwa € 1.300,- verwendet werden.
- 8) Einem **Antrag** für eine pauschale Zuwendung in Höhe von € 150,- / Jahr an Bernhard Schwarz für Auslagen im Sinne des Vereins (Spritkostenzuschuss) wurde zugestimmt.

Ende:18.45 Uhr

- 6) Im Anschluss an die Versammlung berichtete Frau B. Schwarz über ihre Tätigkeit in Malawi.

gez.

Ophelia Ertel
Schriftführerin